

Viermal Poppenhausen in Franken, Baden Thüringen und Hessen „Stele der freundschaftlichen Verbundenheit“ steht vor dem Rathaus

Poppenhausen (Wasserkuppe) – Am letzten Sonntag hatte die Rhöngemeinde gleich mehrere Anlässe zum Feiern. Das Sozialprojekt „Leben und Arbeiten in Poppenhausen e.V.“, ein Kooperationsprojekt mit antonius-Netzwerk Mensch, besteht seit 10 Jahren und die vier gleichnamigen Poppenhausen sind seit 40 Jahren freundschaftlich verbunden.

Aus diesem Anlass sollte die langjährige Freundschaft für die Bürger des Hessischen Poppenhausen und deren Gäste mit einer „Stele der freundschaftlichen Verbundenheit“ bekräftigt werden.

Am Sonntagmittag wurde das Kunstwerk, das auf dem Von-Steinrück-Platz vor dem Rathaus platziert wurde, offiziell den Bürgern im Rahmen eines Festes vorgestellt.

Bei herrlichem Sommerwetter waren viele Gäste der Einladung gefolgt. Eingeladen waren die amtierenden Bürgermeister und deren Vorgänger sowie Gemeindeabordnungen aus allen vier Ortschaften, die sich Poppenhausen nennen. Geplant und gesponsert wurde die Stele von Bürgermeister Manfred Helfrich. Angefertigt hat sie Bildhauer Joachim Mühlen (Haunetal-Mauers) aus einem rötlichen Vogesen-Sandstein. Mit Unterstützung der Bauhofmitarbeiter wurde die Stele an einem gut einsehbaren und geschützten Ort aufgestellt.

Manfred Helfrich hatte vor zwei Jahren an seinem runden Geburtstag um Spenden für Kunst und Kultur gebeten. Insgesamt waren 5600 Euro zusammengekommen. Ein Teil wurde bereits im vergangenen Jahr für die Erneuerung der Holzskulptur „Riese Mils“ auf der Poppenhausener Kunstmeile nahe dem Fuldaer Haus verwendet. Den größeren Restbetrag hat der Bürgermeister für die Stele gesponsert. „Es war mit wichtig, dass die freundschaftliche Verbundenheit nach außen erkennbar wird. Eine vierseitige Stele eignet sich hervorragend die vier Orte darzustellen. Mit dem Gemeindewappen, die auf gewölbten Emaille-Tafeln und den in Stein gemeißelten Gemeindennamen dargestellt sind. So waren alle vier Orte mit ihren Wappen gut erkennbar.“, so Helfrich. Zudem ist auf einem Metallband „In freundschaftlicher Verbundenheit“ zu lesen.

Von den Anfängen in 1979 und den ersten Kontakten zu dem in Thüringen beheimateten Poppenhausen berichtete mit ergreifenden Worten Karl Endres (Poppenhausen/Baden). Er war einer der Initiatoren der Poppenhausener Treffen, zu denen auch der bereits vor einigen Jahren verstorbene Ehrenbürger Theo Köhler aus dem Hessischen Poppenhausen zählte.

Die Stele wurde schließlich von Steinmetz-Bildhauermeister Joachim Mühlen und Ortsvorsteher Peter Detig enthüllt und präsentierte sich den interessierten Gästen, welche die Qualität und Ausführung bewunderten.

Grußworte sprachen Ehren-Gemeindebrandinspektor Georg Wehner, Bürgermeister a.D. Wolfgang Wehner (Poppenhausen/Wasserkuppe), Bürgermeister a.D. Bernhard Henneberger (Baden) sowie die amtierenden Bürgermeister Markus Wessels (Baden), Ludwig Nätscher (Franken) und Christopher Other (Thüringen).

„Es waren interessante Zeiten. Das Ziel war immer, die Gemeinschaft zu fördern“, erwähnte Wolfgang Wehner, der langjährige Vorgänger von Manfred Helfrich und fügte an: „Das Wichtigste ist, dass wir alle in Freiheit leben können.“ Allesamt waren sich einig, dass eine solche Stele nun in Zukunft in allen vier Gemeinden stehen sollte.

Bruder Gabriel, der Hausgeistliche von antonius-Netzwerk Mensch, spendete der Stele und der Initiative den göttlichen Segen.

Den Festtag ließen die Abordnungen der 4 Poppenhausen mit den Bürgern auf dem Von-Steinrück-Platz gemütlich ausklingen.

Impressionen von der Feierstunde

Jubiläum 40 Jahre freundschaftlichen Verbundenheit der 4 gleichnamigen Poppenhausen

Übergabe der Stele der freundschaftlichen Verbundenheit.

Fotos: Peter Detig u. Gemeinde

Gruppenfoto von links: Bitte groß abbilden

Karl Endes (Baden), Bürgermeister Marcus Wessels (Baden), Bürgermeister Ludwig Nätscher (Franken), Bürgermeister Christopher Other (Thüringen), Bürgermeister a.D. Bernhard Henneberger (Baden), Bürgermeister Manfred Helfrich (Hessen), Joachim Mühlen (Steinmetz-Meister), Ortsvorsteher Peter Detig, Bruder Gabriel und Bürgermeister a.D. Wolfgang Wehner (Hessen).

Karl Endres:

Karl Endres berichtet emotional bewegt von den Anfängen der Freundschaft unter den 4 gleichnamigen Orten Poppenhausen.

Ehren-GBI:

Ehrengemeindebrandinspektor Wehner erinnert an die waghalsige Kontaktaufnahme mit dem Thüringischen Poppenhausen, das seinerzeit von Ehrenbürger Theo Köhler angestoßen wurde.

Bgm. A.D. Wehner:

Bürgermeister a.D. Wolfgang Wehner begleitete engagiert die Initiative und stellt heraus, dass Frieden u. Freiheit die zentrale Bedeutung haben.

Bgm. Other:

Christopher Other, ehemals ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Hellingen und neu gewählter Bürgermeister der Stadt Heldburg in Thüringen trat am 01. Juni sein neues Amt an.

Steinmetzmeister Mühlen:

Steinmetz-Meister Joachim Mühlen stellt seine Arbeit vor.

Musikverein Lütter:

Der Musikverein Lütter unterhielt die Gäste mit zünftiger Blasmusik und Gesangsbeiträgen.

Bruder Gabriel:

Der Hausgeistliche von antonius-Netzwerk Mensch segnete die neu geschaffene Stele.

Festplatz Gäste:

Der Festbankgarnituren am Von-Steinrück-Platz waren voll besetzt.

Grashüpfer:

Die Tanzgruppe „Grashüpfer des TSV Poppenhausen“

Flötengruppe Grundschule:

Rektorin Anja Niebling mit der Flötengruppe der Grundschule.